

Zeitschrift: Der neue Sammler : ein gemeinnütziges Archiv für Bünden
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft des Kantons Graubünden
Band: 7 (1812)
Heft: 4

Rubrik: Siebender Bericht über Schutzpocken-Impfung in Bünden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XVIII.

Siebender Bericht über Schukpocken-
Impfung in Bünden.

(S. N. Samml. Jahrg. 71. S. 45.)

1) Impfungen auf Kosten des Kantons von
20ten Oct. an bis 6ten Dec. 1811.

Durch Hrn. Impfungsarzt Schurr sind vacciniert worden im Gerichtsbezirk von Hohentrins nur 7; hingegen zu Flims	Kinder
52	59
Hochger. Lugnez: Combels 13, Igels 17, Morissen 16, Vigens 16, Lumbrein 54	116
Sagens 4, Fellers 26	30
	<hr/>
Summe	205

Die Gemeinde Brin hatte sich ganz gegen die Impfung erklärt; zu Morissen blieben die Kinder von 7, zu Igels von 6 Vätern und in Combels 17 Kinder ungeimpft. Von den Lumbreiner Höfen wurden nur 2 gebracht und in Villa verschickte man den Impfungsarzt — nachdem man ihn dreimal hinbemüht — unverrichteter Dinge, unter dem Vorgeben, die Nothsucht sey unter den Kindern eingetreten. In allen den erwähnten Lugnezker Gemeinden wurde die Bekanntmachung von der Kanzel, welche der Impfung vorangehen soll, unterlassen, in Hohentrins aber fanden sich

nach zweimaliger Bekanntmachung, außer den 7 Geimpften, gar keine mehr ein — aus Abneigung.

Der Impfarzt konnte nicht von allen Gemeinden das instructionsgemäß verlangte Verzeichniß der Ungeimpften samt Angabe der Ursachen des Widerwillens, erhalten. Daß manche lieber durch eine Blatternepidemie die Zahl ihrer Kinder verringert sehen würden — das scheute man sich gar nicht zu sagen.

In Glins und Fellers wurde der Impfarzt mit lobenswürdiger Bereitwilligkeit in allem unterstützt, und in ersterer Gemeinde blieb kein einziges Kind ungeimpft; in Fellers mußte er 7 wegen Ausschlägen zurückweisen. Allein auch in diesen zwei Gemeinden fand er viele Schwierigkeit, Impfstoff von den vaccinierten Kindern nehmen zu können, da manche Eltern nicht einmal gegen Belohnungen dazu einwilligen wollten.

2) Privat = Impfungen.

Hr. Franz Zimmer hat 1810 in Zizers Kinder geimpft	19
Hr. Pfr. Leonh. Walter in Ba'endas, seit Einführung der Schutzpocken ungef.	70
Total der bisherigen Berichte:	
Auf Kosten des Kantons seit 1807	5165
Bekannt gewordene Privat = Impfungen	4275
	<hr/>
Summe	9440

